

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 2008

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden die Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 13.10.2008 sowie 10.11.2008 bekannt geben.

Bürgerfragestunde – Bürgerdialog

Nachdem es eine Anfrage im Rahmen der Bürgerfragestunde war, nutzt Bürgermeister Piott die Gelegenheit nun im Rahmen des Bürgerdialoges mitzuteilen, dass die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen des Besuches eines Fußballspieles, ohne weitere Rechtsfolgen gegen ihn sowie seine beiden Stellvertreter, eingestellt wurden.

Frage:

Können denn nun die Kosten für die Aufstellung der Skulptur „Der Wächter“ vor dem Rathaus Fichtenau beziffert werden?

Antwort:

Die Ermittlung der Kosten ist noch nicht abgeschlossen. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

Frage:

Bereits am 10.09.2007 wurde angefragt, wann die Wasser- und Abwasserbeiträge zusammen mit den Stromkosten vom Energieversorgungsunternehmen erhoben werden. Wann erfolgt diese Zusammenlegung?

Antwort:

Die Angelegenheit ist bereits im Gemeinderat diskutiert worden. Es kann derzeit jedoch noch nicht beziffert werden, ob und in welchem Umfang eventuell personelle Einsparungen realisiert werden können. Erst dann ist eine Gegenrechnung möglich. Wegen Kündigungsfristen und Umstellungsarbeiten kann dies frühestens zum Jahreswechsel 2009/2010 in Betracht kommen.

Frage:

Ist es möglich für den Promenadenweg eine Tonnagebeschränkung zu erlassen?

Antwort:

Die verschiedenen Möglichkeiten werden derzeit noch von der Verwaltung geprüft. Es wird dabei ermittelt, ob der Unterbau der Straße überhaupt für das Befahren von Lkws geeignet ist und sich somit eine solche Tonnagebeschränkung ergeben wird.

Frage:

Dieselbe Frage der letzten Bürgerfragestunde wird nochmals konkretisiert:

Können nähere Detailpunkte und Hintergrundfragen zur im GPA-Bericht behandelten Stellenbesetzung von zwei Beamten in Besoldungsgruppe A 13 erläutert werden?

Antwort:

Dies wird im Rahmen der Behandlung der Prüfungsfeststellungen der GPA abgearbeitet. Die Angelegenheit wird dann im Gemeinderat behandelt.

Frage:

Gegen welche Vorschriften wurde hierbei verstoßen?

Antwort:

Zu den Beförderungen gehörte auch eine Anhebung des Stellenplanes. Bei den damaligen Beschlüssen über die Beförderungen war jedoch enthalten, den Stellenplan anzupassen. Ob ein Verstoß gegen eine Vorschrift vorlag, wäre durch die Kommunalaufsicht zu prüfen.

Bauanträge

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Der Bauvoranfrage

a) Erneuerung des best. Wochenendhauses

Flst. 1098, Hölzle, Fichtenau-Krettenbach

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

b) Den Um- und Anbauten bestehender Gebäude

Flst. 1198/5 und 1198/6, Parkstraße Fichtenau-Neustädtlein

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Vorstellung der Haushaltseckdaten 2009

Von der Verwaltung wurde die Vorgehensweise über die Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 dahingehend erläutert, dass wie gewohnt eine Vorbehandlung durch den Finanzausschuss stattfindet, um dann im Januar 2009 mit dem Gemeinderat den Haushaltsplan zu verabschieden. Steigende Umlagen bei zurückgehenden Einnahmen basierend auf der Umlagesystematik sind die prägenden Einflüsse auf die künftigen Finanzen. Es wird festgestellt, dass allein die nicht gesenkte Kreisumlage einen Aufwand für die Gemeinde Fichtenau in Höhe von insgesamt 275.000 € verursacht. Hier wäre es nach Anschauung von Bürgermeister Piott möglich gewesen, den Gemeinden mehr Spielraum zu belassen. Man kann hierfür nur dann Verständnis haben, wenn z. B. die Mehreinnahmen beim Kreis, im Straßenunterhalt wie z. B. bei der Sanierung der Kreisstraße Wildenstein/Neustädtlein investiert wird. Im Haushaltsjahr 2009 können wegen der ungewissen Entwicklung, nur die dringlichsten Punkte angegangen werden. Die wichtigsten Bereiche hierbei sind die Komplettierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung und der Kanal- und Gebäudesanierungen. Die Steuerschätzungen sind bereits im November erstmals nach unten korrigiert worden. Der Schuldenstand wird sich am Ende des Jahres 2009 bei ca. 4,864 Millionen Euro bewegen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es jedoch einer disziplinierten Haushaltsführung und einer sachlichen Zusammenarbeit. Die Verwaltung ist sich einig darüber, dass der Haushalt im Hinblick auf die allgemeine Finanzkrise und stetig sich wandelnde Rahmenbedingungen nur „auf Sicht“ gefahren werden kann.

Prüfung der Bauausgaben 2003 – 2006

a) Bekanntgabe der wesentlichen Ergebnisse

b) Bekanntgabe des Abschlusses der Prüfung

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) hat aufgrund ihrer gesetzlichen Zuständigkeit die Bauausgaben in den Haushaltsjahren 2003 bis 2006 geprüft. Die Verwaltung ist verpflichtet, den Gemeinderat über das Ergebnis der Prüfung zu unter-

richten. Zu den wesentlichen Ergebnissen der Prüfung zählen die Prüfungsfeststellungen „stufenweise Beauftragung“, Beauftragung der Ingenieure und nachträgliche Bauverträge. Hier wurde festgestellt, dass Beauftragungen in schriftlicher Form zu erfolgen haben, wovon in der Vergangenheit in Teilbereichen abgewichen wurde. Weiterhin wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt empfohlen, alle Ingenieurverträge künftig auf der Grundlage der kommunalen Ingenieurvertragsmuster und schriftlich abzuschließen. Die Gemeindeverwaltung hat bereits zu den einzelnen Punkten Stellung genommen, wobei die GPA dann dem Landratsamt Schwäbisch Hall bereits mitgeteilt hat, dass die festgestellten Mängel nach der Stellungnahme erledigt sind bzw. als erledigt gelten. Nach Erlass des Landratsamtes vom 09.10.2008 wurde nun der Gemeinde Fichtenau mitgeteilt, dass die Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Fichtenau 2003 bis 2006 durch die GPA abgeschlossen ist und bestätigt wird, dass die im Prüfungsbericht enthaltene Prüfungsfeststellungen erledigt sind. Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, wann die letzte Prüfung der Bauausgaben war und es wurden die Beanstandungen der GPA als gravierend moniert. Bürgermeister Piott antwortet, dass es sich um „kleinere“ Verfehlungen handelt, die zum einen künftig beachtet werden, zum anderen keinen Schaden für die Gemeinde Fichtenau verursacht haben. Von der GPA wurde hier bestätigt, dass sehr ordentliche Arbeit geleistet wurde. Die Beauftragung der Gewerke ist nach Angebotseinholung durch den Gemeinderat erfolgt.

Allgemeine Finanzprüfung 2000 – 2003

- a) Bekanntgabe der wesentlichen Ergebnisse
- b) Bekanntgabe des Abschlusses der Prüfung

Der Ablauf und der Gang der überörtlichen Prüfungen, unter der auch die allgemeinen Finanzprüfungen fallen, sind in der Gemeindeordnung Baden-Württemberg geregelt. Es ist darin ausdrücklich vorgeschrieben, dass über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts der Gemeinderat zu unterrichten ist.

Da diese Information für diesen Prüfungszeitraum bisher nicht im ausreichenden Umfang erfolgt ist, wurde dies in dieser Gemeinderatssitzung nun nachgeholt. Dem Gemeinderat lagen die wesentlichen Ergebnisse dieser Finanzprüfung bereits vor, worin die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Fichtenau erläutert sind. Das Ergebnis dieser überörtlichen Prüfung, die sich schwerpunktmäßig auf das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie in Stichproben auf ausgewählte Verwaltungsbereiche erstreckt hat, hat gezeigt, dass die Verwaltung in den geprüften Bereichen im wesentlichen ordnungsgemäß gearbeitet hat. Lediglich bei der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung sollten die Kostenerfassung und die Refinanzierung noch verbessert werden. Letztendlich ist dieser Prüfungszeitraum von der Rechtsaufsicht und dem Landratsamt Schwäbisch Hall abgeschlossen.

Allgemeine Finanzprüfung 2004 - 2006

Behandlung einzelner Prüfungsfeststellungen

Bürgermeister Piott erläuterte ausführlich einzelne Feststellungen und betont, wie wichtig die Nachvollziehbarkeit und Transparenz des Verwaltungshandelns auch in diesem Bereich sei. Hier ist vor allem die Verwaltung gefordert die Prüfungsfeststellungen der GPA künftig zu beachten. Es wurden bereits einzelne Prüfungsfeststellungen im Ge-

meinderat behandelt und als beschlussmäßig erledigt. Weitere Prüfungsfeststellungen werden nach und nach dem Gemeinderat vorgelegt.

Grünanlagen der Gemeinde Fichtenau

hier: Fällen von Bäumen

Innerhalb des Gemeindegebietes müssen aus Sicherheitsgründen einige Bäume und Strauchgruppen durch den Baubetriebshof Fichtenau gefällt werden. So sind folgende Baumfällungen von der Verwaltung als dringlich eingestuft worden.

Unterdeufstetten

Große Weide am Friedhof/Kriegerdenkmal (Ersatzpflanzung wird durchgeführt)
Baumgruppe Ausfahrt Brunnenklinge in die Alte Poststraße (keine Ersatzpflanzung)

Buckenweiler

Esche am Feuerwehrgerätehaus (keine Ersatzpflanzung)

Wildenstein

Eine Kastanie am Gebäude Hauptsraße 56 (keine Ersatzpflanzung)

Völkermühle

Ein bis zwei Birken am Völkerweiher (keine Ersatzpflanzung)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die von der Verwaltung als Sicherheitsrisiko eingestuften Bäume werden gefällt sowie die erläuterte Ersatzpflanzung vorgenommen. Die Arbeiten werden im Winter 2008/2009 durchgeführt.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Eine Sachspende zu Gunsten des kommunalen Kindergartens in Fichtenau-Wildenstein wird wie vorgetragen angenommen.

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

Bürgermeister Piott gab bekannt, dass die Gemeinde Fichtenau dem vom Landkreis Schwäbisch Hall aufgelegten neuen **Bündnis für Familien** beigetreten ist. Hier entstehen keine finanziellen Verpflichtungen für die Gemeinde.

Von der Verwaltung wurde bekannt gegeben, dass von den Personen aus Fichtenau die für das **Amt des Schöffen** gemeldet wurden, niemand hierfür gewählt wurde.

Anschließend wurde bekannt gegeben, wie sich die **Schüler an der Oberlinschule** ihren Wohnort betreffend zusammensetzen. Demnach sind von 52 Schülern insgesamt 11 Schüler aus Fichtenau.

Anschließend wurde von Bürgermeister Piott bekannt gegeben, dass der im **Bereich der Beitragserhebung**, eingelegten Petition nicht abgeholfen werden konnte.

b) Anfragen

Aus dem Gemeinderat wurde moniert, dass in Oberdeufstetten sehr oft wegen **Grabarbeiten aufgrund von Wasserschäden** aufgebaggert wird. Hier sollte man prüfen, ob man nicht eine Generalsanierung der dortigen Wasserleitungen durch den Zweckverband Rieswasserversorgung beantragen könne.

Weitere Anfragen erfolgten im Bereich der **Ehrungsmodalitäten der Gemeinde Fichtenau**, notwendiger **Brandschutzmaßnahmen im Schulzentrum** sowie der **Mittagsbetreuung an der Oberlinschule**.

Aus dem Gemeinderat wurden Anfragen über die Möglichkeit gestellt, **Grab- bzw. Kabelverlegungsarbeiten** im Bereich Wasser, Strom und DSL **zu koordinieren**.

Eine weitere Anfrage erfolgte über eine **Werksgeländebeleuchtung in Neustädtlein**, die Autofahrer blendet.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgten Beschlüsse über die **Kostenregelung eines Feuerwehreinsatzes** sowie eine **Grundstücksangelegenheit**.